

Kestenholz, 21 Dezember 2021

Tarif- und Preiserhöhungen 2022

Sehr geehrte Damen und Herren

Wir blicken auf ein kompliziertes 2021 zurück. Auf der einen Seite wurden wir sicher alle von der wirtschaftlichen Erholung und positiven Entwicklung überrascht und auf der anderen Seite hält uns die Corona Pandemie weiterhin in Schach. Das Virus wird auch in absehbarer Zukunft mit all seinen Varianten Taktgeber sowohl im gesellschaftlichen, politischen wie auch wirtschaftlichen Rahmen sein.

Nach einem wirtschaftlich äusserst schwachen 2020, welches durch Lockdown und weitere, einschneidende Massnahmen geprägt wurde, kam es im Frühjahr 2021 zu einer Kehrtwende. Das Pendel schlug erstmal zurück und die im Vorjahr pandemiebedingt zurückgehaltenen Aufträge und Projekte wurden freigegeben, was eine starke Nachfrage entlang der Wertschöpfungsketten auslöste. Der nachstehende Chart des PMI (Purchasing Manager Index) unterstreicht dies nachdrücklich.



Diese Entwicklung, so positiv sie auch auf den ersten Blick erscheinen mag, erwischte uns alle auf dem falschen Fuss. Dies trifft auch auf alle Halbzeugwerke zu, unabhängig ob Bunt- oder Leichtmetalle (oder auch Stahlwerke) ob Lieferanten von uns oder vom Wettbewerb. Die Termine explodierten und die Preise wurden und werden sukzessive von den Herstellern (zum

Teil massiv) erhöht und den neuen Rahmenbedingungen angepasst. Auch wir mussten und müssen dies in unsere Preisfindung einliessen lassen und machen das so moderat wie möglich.

Nebst den Preiserhöhungen bei den Lieferwerken haben sich auch verschiedene Positionen im Bereich der Gemeinkosten verteuert. So müssen wir folgende Erhöhungen auf den 1.1.2022 nachstehend ankündigen:

	Bisher	ab .1.1.2022
Frachtkosten Standard	Fr. 72.00	Fr. 75.00
Frachtkosten Nahbereich	Fr. 42.00	Fr. 44.00
Rüstkosten / Pos.	Fr. 7.50	Fr. 7.80
Mindestwarenwert pro Auftrag	Fr. 60.00	Fr. 80.00

Über weitere, kundenspezifische Preisanpassungen werden Sie von unserem Verkauf zeitnah informiert.

Aussichten

Ob und wie sich die Märkte beruhigen ist nicht abzusehen. Die sehr langen Liefertermine - je nach Warengruppe bis zu einem Jahr – lassen auf Überbuchungen schliessen. Der Aufschwung in den Schlüsselmärkten, die aber nicht zuletzt durch die Geldschwemmen der Notenbanken aus den vergangenen Jahren fusste, führte zu einer Inflation in den USA (Nov. 6.8 %) und der EU (4,9 %). Die daraus wachsende Furcht vor einer möglichen Stagflation lässt offen, ob, wie und wann das Pendel wieder auf die andere Seite schlagen könnte - dazu fehlt uns leider die Kristallkugel. Noch nicht in die Beurteilung eingeflossen sind auch die geopolitischen Verwerfungen.

Wir verfügen weiterhin über ein gut assortiertes Lager. Trotzdem kommt es vereinzelt zu Lücken und leider auch grösseren Terminverzögerungen seitens unserer Lieferanten.

Wir danken an dieser Stelle sehr für Ihr Verständnis für die erwähnte Situation und deren Auswirkungen aber natürlich vorrangig für die angenehme Zusammenarbeit und Ihr Vertrauen.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2022 und sind gerne wieder ab dem 3. Januar 2022 für Sie da.

Freundliche Grüsse

prometall handel ag


Peter Vifian


Stephan Gsellmann


Urs Ramseier